GETREIDE
Mittelthurgau AG

Rückblick Ernte 2021

Durch die rekordhohen Erntemengen 2020 gab es für die Getreide Mittelthurgau AG (GMAG) in Märstetten bis zur neuen Ernte 2021 kaum einen Tag ohne Auslagerung. Gleichzeitig konnten alle Revisionen durch das eigene Personal ausgeführt werden.
Bis Ende April lagen die Ernteprognosen für die Erntemengen 2021 durchwegs auf hohem Niveau. Um auch die gemeldeten Mehrmengen an Dinkel (+30%) aufnehmen zu können, wurde mit E. Zwicky AG eine Lagervereinbarung getroffen, mit fenaco und IP-Suisse wurden Auslagerungen während der Ernte abgesprochen. Der Silo zeigte sich zu Erntebeginn bis auf die kalkulierten Pflichtlagermengen nahezu leer.
Die Getreideernte 2021 startete mit Gerste am 5. Juli und begann, bezeichnend für die gesamte Getreideernte, feucht und qualitativ schlecht. Die anhaltenden Niederschläge mit kurzen Trockenperioden verunmöglichten eine vorausschauende Planung. Für die Weizenernte überschlugen sich die Meldungen bezüglich Menge, Qualität, Auswuchs und Mykotoxinbelastung täglich. Die zusätzlich angestellten Aushilfen wie auch das langjährige Probepersonal wurden deshalb für die anstehenden Fallzahl- und Mykotoxin-Analysen mit Fachleuten geschult. Für die Fallzahlmessung besitzt die GMAG eigene Geräte, für die Mykotoxinbelastung mussten Teststreifen eingekauft werden. Diese sind teuer und nur beschränkt haltbar, was einen Einkauf auf Vorrat erschwerte.
Brotgetreide wurde ab dem 20.Juli 2021 angeliefert. Am 12. und 13. August wurde so viel Raps und Brotgetreide feucht gedroschen, dass sämtliche Trockner der Sammelstelle für 6 Tage oder genau bis zum nächstmöglichen Druschtag ausgelastet waren. Ab Mitte August verzeichneten wir einen weiteren Rückgang der Qualität, was viele Deklassierungen zur Folge hatte.
Die Ernte der Herbstfrüchte Sonnenblumen und Soja startete Mitte September und zog sich weit in den Oktober hinein. Wegen des knappen Futterangebots erwarteten wir keine grosse Körnermaisernte. Mit total 1’650 to getrocknetem Mais fiel diese aber sehr bescheiden aus.

Bereits im Juni informierten uns die Werkbetriebe Weinfelden als Energielieferant Strom und Erdgas über Preiserhöhungen im Versorgungsgebiet. Waren die Preissteigerungen beim Strom noch moderat, sind die Preise beim Erdgas um 60% gestiegen, und weitere 40% Preissteigerung sind für das neue Jahr angekündigt. Da sich die Energiepreise direkt auf unsere Trocknungskosten auswirken, werden wir Preisanpassungen laufend kommunizieren.

Ein grosses Dankeschön geht an die Mitarbeiter Reto Lehmann, Rolf Minder, Alexandra Stacher, Phillip Häne, Leandra Blättler, Kiana Battisti, Marius Ulrich, Levin Battisti, Roman Regenscheit, Elias Ammann, Nadja Raschle, Norman Raschle, Angela Brand, Lucy Stacher.

Für die gute Zusammenarbeit mit fenaco GOF, IP- Suisse, Bio- Suisse, Meyerhans Mühlen AG, E. Zwicky AG, und TG Strass, sowie den Abnehmern und allen Transportunternehmen bedanke ich mich. Ich schätze die Flexibilität unserer Produzenten und danke für ihre Geduld und Treue.

Markus Raschle
Geschäftsführer

Weinfelderstrasse 8 8560 Märstetten
Telefon 071 657 16 55 info@getreide-tg.ch www.getreide-tg.ch